

264

2. August 1939.

508/39

Herrn

Professor Dr. P. W e n t z c k e

Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstr. 127.

Verehrter Herr Kollege!

Übermitteln Sie bitte Frau S c h n e i d e r meinen Dank für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringt. Ich bin bereit, die Mappe mit Notizen und Auszügen ihres Mannes und die Vorarbeiten zu einer italienischen Wirtschaftsgeschichte zu übernehmen und darf wohl voraussetzen, daß Frau Schneider einverstanden sein würde, wenn sie gegebenenfalls dem römischen Institut übergeben werden. Für nicht zweckmäßig halte ich die Übernahme der Kolleghefte. Ich würde empfehlen, sie lieber der Universität bzw. der Universitätsbibliothek in Frankfurt anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

